

Warnstreik bei Avaya in Berlin-Mariendorf Belegschaft fordert Tarifvertrag!

Mit einem Warnstreik hat heute die Belegschaft des Telekommunikationsunternehmens Avaya in der Großbeerenstraße 34-40 in 12107 Berlin-Marienfelde ihre Forderung nach einem Tarifvertrag bekräftigt. Mehr als eine Stunde legte die Belegschaft die Arbeit nieder und versammelte sich vor dem Werkstor.

Das Telekommunikationsunternehmen hat bundesweit mehr als 3.600 Beschäftigte und gehört seit April 2007 zwei „Heuschrecken“, den Finanzinvestoren Silver Lake Partners und TGP Capital. Ende 2007 war die Firma aus den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektroindustrie ausgetreten.

Auch in den anderen Avaya-Filialen im Bundesgebiet wurde heute bundesweit gestreikt, um die Firma zum Abschluss eines neuen Tarifvertrages zu veranlassen.

Der Betriebsratsvorsitzende Andre Feyerherd freute sich über die starke Beteiligung der Belegschaft an dem Warnstreik: „Das ist eine gute Rückendeckung für unsere Forderungen gegen die Arbeitgeber. Wir werden energisch weiter Druck machen, um zu einem fairen Tarifvertrag zu kommen“, so Feyerherd.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen unser Gewerkschaftssekretär Rüdiger Lötzer, Tel. 0160-53314559, zur Verfügung. Bei Bedarf erhalten Sie auch Fotos vom Berliner Warnstreik.